



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Winter 2017

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflegeplätze
– auf Dauer oder als Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



**SICHER,
GEBORGEN
UND
ZU HAUSE.**

Willi-Pohlmann-Seniorenzentrum

Kronenstraße 6
44625 Herne

Fon: 0 23 23 - 96 78-0
sz-he-constantin@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: www.awo-ww.de/Seniorenzentren

**Ständig eine Vielzahl
an Neu- und
Gebrauchtwagen
verfügbar!**



Volkswagen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

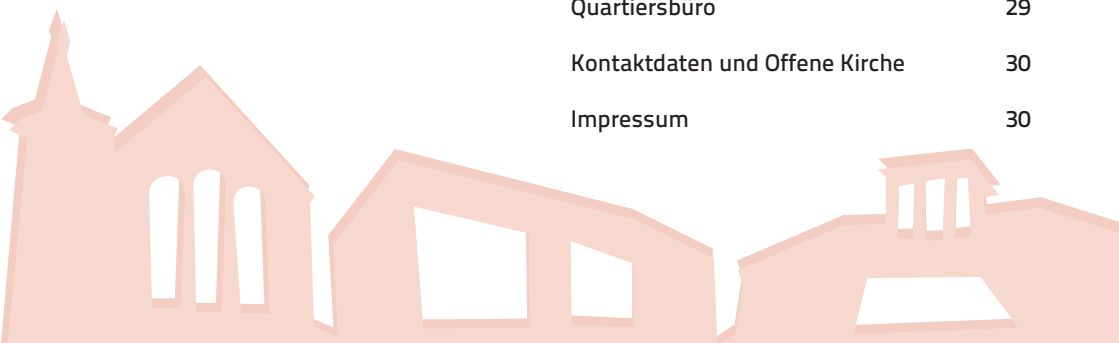


Tiemeyer
Gruppe
Wir machen das Revier mobil.

Tiemeyer Herne GmbH und Co. KG
Heerstraße 4 • 44653 Herne
Tel. (02325) 97 38 0 • www.tiemeyer.de

Inhaltsverzeichnis

Andacht	4	Aktuelles	
Ankündigungen Dezember:		Regelmäßige Gruppen und Kreise	16/17
Gemeindetag im Lutherhaus	6	Advent, Weihnachten, Jahreswechsel	18
Auftakt zum neuen Kirchenjahr mit Klavierkonzert	6	Handarbeitskreis stellt Patchwork-Decke vor	18
Sternentag am 1. Advent	7	Kinderseite	19
Konzert am 3. Advent in der Lutherkirche	7	Literaturprojekt	20
Weihnachtsmusical	8	Nachdenken über das Beten	20
Weihnachtskonzert in der Christuskirche	10	Rubrik Rückblick	
Ankündigungen Januar und Februar:		Bilderbogen zum Gemeindefest	21
Diakonie, ja bitte!	12	Erntedankfest mit der Kita Löwenherz	22
Sonntagscafé wieder am Regenkamp	12	Wir pflanzen einen Baum	23
Einladung zum Trauercafé	13	Jahreslosung 2018	24
Theaterfahrten - Neujahrskonzert und Operette	14	Glaubensseminar zur Reformation im Lutherhaus	26
Sing-Workshop am 3. Februar am Regenkamp	15	Frauenhilfsjahresfest im Lutherhaus mit Pfr. Woykos	27
Konzerte in der Christuskirche	15	Freud und Leid	28
		Quartiersbüro	29
		Kontaktdaten und Offene Kirche	30
		Impressum	30



Andacht - Gedanken zu Advent und Weihnachten

Der erste Adventssonntag naht, und wir gehen in raschen Schritten durch die Adventszeit.

Die erste Kerze brennt, und wir bekommen schon beim Nachdenken Stress, weil wir in kürzester Zeit noch so viele Dinge erledigen müssen. In diesem Jahr besonders, da der vierte Advent schon Heilig Abend ist. **Zu viele Gedanken ums nahende Fest bewegen uns.** Doch bleibt einer der Gedanken wirklich fruchtbringend hängen?

Geschenke müssen besorgt werden. In diesem Jahr sollen es auch wieder selbst gebackene Plätzchen sein, wünschen wir uns. Wir putzen, als hätten wir es nicht immer getan. Die Gedanken drehen sich auch ums Essen, denn das Festtagsmenü sollte etwas Besonderes sein und sich vom Alltäglichen abheben. Schlussendlich werden die Tage, die noch bleiben, aufgefüllt mit lauter uns wichtig erscheinenden Dingen, um dann am Heiligen Abend erschöpft zu denken: **Ganz schön hektisch, die doch eigentlich stille, besinnliche Zeit.**

Viele solcher oder ähnlicher Gedanken bewegen uns. Dieses besondere Fest zu gestalten, nimmt einen Teil unserer Gedanken ein. Das ist gut, wenn uns darüber nicht der eigentliche Sinn, was Advent und Weihnachten bedeuten (sollte), verloren geht.

Adventszeit ist die Zeit zur Einkehr, zum Nachdenken, um zur Ruhe zu kommen. Das Jahr hat so vieles gebracht, vor allem Unruhe und Hast. Sollten wir nicht gerade jetzt in dieser uns angebotenen Adventszeit alles daran setzen, um zur Ruhe zu kommen? Stattdessen gestalten wir ein allzu perfektes, von Äußerlichkeiten bestimmtes Fest, das vielleicht gar nicht so gestaltet werden will?

In unserer Gemeinde bietet zum Beispiel **der Ökumenische Adventskalender**, den wir seit einigen Jahren durchführen, Gelegenheit, Atem zu holen, eine Stunde am Abend, miteinander zu singen, auf Geschichten zu hören, inne zu halten.

Die Geburt Christi ist mit Sicherheit die Anstrengung wert, ein besonderes Fest zu gestalten. Gott selbst setzte uns mit seinem Kommen dieses Fest klar vor Augen.

Jesus wurde in die Stille der Nacht hinein geboren in einem Stall, teilte ihn mit Ochs und Esel.

Die ersten Besucher waren die armen Hirten, und ich bin mir sicher, die waren alles andere als gestylt. **Gott kam an Weihnachten in seinem Sohn in unsere unvollkommene Welt.** Hören wir hin und erkennen, was Gott uns sagen will.



Das Weihnachtsfest ist zwar am äußeren Glanz zu erkennen, an den glanzvoll geschmückten Häusern, an den künstlichen Lichtern. Aber **wichtiger ist unsere Herzenshaltung**, unsere Bereitschaft, Gott in unser Leben hinein zu lassen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Irmhild Hartmann





HOLSTERHAUSER HOF

Gut bürgerliche Küche

Öffnungszeiten:

Mo.	Ruhtag	Sa.	10.30–14.00 16.30–23.00 Uhr
Di. – Fr.	16.00–23.00 Uhr	So.	10.30–23.00 Uhr

Ab September "Spezialitäten vom Kürbis" und ab Oktober "Bayrische Karte"

Gartenstraße 8 | 44625 Herne-Holsterhausen | Tel.: 02325 41 22 9



Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Malerwerkstatt



- Fußbodenverlegung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Betonsanierung
- Gerüstbau

Vödestraße 159 • 44625 Herne • Telefon 02323 45 04 31
info@mw-noot.de • www.mw-noot.de

Gemeindetag im Lutherhaus

Die Gemeindebereiche Luther und Christus laden herzlich alle Gemeindeglieder und Nachbarn ein zu einem Gemeindetag am 1. Adventssonntag, dem 3. Dezember. Der Tag beginnt um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Lutherhaus, Lutherstr. 1.

Im Anschluss daran feiern wir den Auftakt der Adventszeit in den Gemeinderäumen. Es gibt Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt sowie ein leckeres Mittagessen, nachmittags Kaffee und Kuchen.

Ein Auftritt der „Flottmannspatzen“ ist vorgesehen sowie ein Spielprogramm für Kinder im Kindergartenalter. Den Abschluss des Tages bildet ein gemeinsames Adventssingen in der Kirche ab 15.30 Uhr.

Ihr Jens-Christian Nehme

Auftakt zum neuen Kirchenjahr mit Klavierkonzert

Am Vorabend des neuen Kirchenjahres gastiert zum wiederholten Mal der japanische Pianist Dai Asai in der Dreifaltigkeitskirche. Am Samstag, dem 2. Dezember, präsentiert er ein Klavierkonzert mit Werken Franz Schubert und César Franck. Anschließend steht der Künstler zum persönlichen Gespräch im Rahmen eines adventlichen Beisammenseins bei Gebäck und Glühwein zur Verfügung.

Ihre Birgit Bastert



Der japanische Meisterpianist Dai Asai stimmt uns in bewährter Weise auf den Beginn des neuen Kirchenjahres ein.

BESTATTUNGEN
JEDAMZIK



Wir helfen und begleiten
auf dem Weg des
Abschieds.

Tel. 0 23 25 – 6 65 83 88

Zuverlässig, sicher und für Sie immer erreichbar!
Marktstraße 4 - 44651 Herne-Röhlinghausen

Barrierefreie Büro- und Ausstellungsräume www.bestattungen-jedamzik.de

Sternentag am 1. Advent

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg;
Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht;
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind;
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!“

Damit viele Sterne im Advent uns den Weg nach Bethlehem weisen, laden wir wieder ein zum Sternebasteln, in diesem Jahr bereits am 1. Advent.

Nach dem großen Familiengottesdienst, um 10.00 Uhr, in der Kirche, sind alle dazu eingeladen. Wir wollen auch gemeinsam Mittagessen im Gemeindehaus am Regenkamp. Über viele große und kleine Sternenbastler würden wir uns freuen.

Also, bis zum 1. Adventssonntag, dem 3. Dezember!

Eure Irmhild Hartmann

WEIHNACHTLICHES KONZERT am 3. Advent in der Lutherkirche

**„Wieder geht ein Jahr zu End´ eh wir es
gedacht, und wir feiern nun Advent und
die heilige Nacht.“**

Unter diesem Motto möchte Sie der Herner MGV 1862 Sangeslust recht herzlich zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert in die Lutherkirche Herne - Süd einladen. Mitwirkende sind der Beien-Chor Herne und und der MGV Concordia 1892 Herne - Sodingen.

Nina Schröder begleitet die Männerchöre am Klavier.

Auf vielfachen Wunsch unserer Konzertbesucher haben wir nochmals den Trixi-Mädchenchor eingeladen. Die Leitung der Trixis haben Beatrix Zschech und Bernhard Stengel.

Die Leitung der Männerchöre sowie die Gesamtleitung hat Joachim Stückemann.

Sonntag, 17. Dezember 2017 (3. Advent)
Konzertbeginn: 17.00 Uhr,
Einlass: 16.30 Uhr
Eintritt: 10.00 €

Karten erhalten Sie bei allen aktiven Sängern und an folgenden Vorverkaufsstellen:
Restaurant Bergschlösschen, Bergstraße 90
Gaststätte Union Eck, Flottmannstraße 72
Sonnen Apotheke, Altenhöfener Straße 85

Wir wünschen der Gemeinde eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihachten und ein gutes neues Jahr.

Ihr Herner MGV 1862 Sangeslust



Weihnachtsmusical im Lutherhaus

Für das diesjährige Weihnachtsmusical im Lutherhaus suchen wir wieder Kinder und Jugendliche, die Lust haben uns zu unterstützen. Wie immer wird viel gesungen. Die Aufführungen finden an Heiligabend um 15 Uhr im Familiengottesdienst und am 2. Weihnachtsfeiertag statt. Was wir diesmal aufführen ist noch geheim!

Neugierig??? Dann kommt vorbei!

Die Termine für die Proben hängen im Lutherhaus aus. Ihr könnt euch aber auch bei Pfarrerin Zeihe-Münstermann, Tel: 2909740 oder bei Silke Gregor, Telefon: 460600 melden. Wir freuen uns schon auf euch!

Eure Silke Gregor



Lars Steinhilb | Web: www.dersteini.de | Fon: 02323-92 92 173
Mobil: 0171-68 89 305 | Castroper Straße 78 | 44628 Herne

*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Betreuung bis zu fünfmal pro Woche von 7.00–16.30 Uhr
- Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Liebevoll, examiniertes Personal
- einen Weg zum Lebenswerten Altwerden
- Schutz vor Isolation und Übersiedlung ins Pflegeheim
- Kostenfreie Beratung

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66
Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07



GUTSCHEIN für einen GRATIS - SCHNUPPERTAG

in unserer Chelonia Tagespflege Herne. **Kostenfrei und unverbindlich zum Kennenlernen.**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02325 9 61 74 07



SENIOREN-WOHN-PARK®

KOPPENBERGS HOF

Lebensqualität im Alter

Wir bieten Ihnen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Modernes Chipsystem für Menschen mit Demenz
- Spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Ergo- und Physiotherapie
- Beschützte Gartenanlage mit Sinnesgarten
- Einsicht in die Pflegeakte
- Friseur und Fußpflege
- Einzelzimmer mit Balkon

Unser Mittagstisch auch für Externe
täglich 2 frische 3-Gang Menus
Preis pro Person 4,00 €

Kaffee und Kuchen pro Person 2,80 €



Weitere Informationen: Tel. 08 00 - 4 74 72 02 • www.senioren-wohnpark-koppenberghof.de

Koppenbergs Hof 1 • 44623 Herne

Ein Unternehmen der Marseille-Kliniken AG • über 60 Einrichtungen • mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung



Seit 1902 in Herne

FABRI

Ihr Bestattungsunternehmen und Fachgeprüfter Bestatter

Nach dem Leitsatz „Abschied in Würde“ führen wir unser Unternehmen und sorgen im Trauerfall für einen angemessenen und individuellen Abschied.

Mit Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz stehen wir Ihnen immer pietätvoll zur Seite.

Stirbt ein uns nahe stehender Mensch, so löst das Betroffenheit und oft auch Ratlosigkeit aus.

Viele Dinge müssen trotz der Trauer zeitnah geregelt werden. Professionelle Hilfe ist nun gefragt. Diese finden Sie bei uns.

Wir beraten Sie fair und diskret zu allen Bereichen der Bestattung, Bestattungsvorsorge und aller damit verbundenen Dienstleistungen.

Josef Fabri Bestattungen GmbH
Kirchstraße 33
44627 Herne Börmig/Sodingen

Telefon: 0 23 23 - 85 60
Telefax: 0 23 23 - 85 69
E-Mail: info@fabri-bestattungen.de

Weihnachtskonzert in der Christuskirche

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zum traditionellen Weihnachtskonzert zwei Tage vor Heiligabend ein, das am Freitag, dem 22. Dezember, um 19 Uhr in der Christuskirche beginnt. Unter der Leitung von Dr. Andreas Krabs musizieren der "Junge Chor Herne", ein Instrumentalensemble sowie ein Solistenquartett.

Diesmal ist das Konzert in der Christuskirche Komponisten gewidmet, die 2017 ein Jubiläumsjahr haben: Georg Philipp Telemann (1681-1767), Antonio Lotti (um 1667-1740), Franz Tunder (1617-1667) und Claudio Monteverdi (1567-1643).

Zu Beginn erklingt eine Kantate von Georg Philipp Telemann, zuletzt Kantor und Musikdirektor der Stadt Hamburg sowie Leiter der dortigen Oper. Die Kantate „Siehe, es hat überwunden der Löwe“, entstanden 1722/23, ist eigentlich zum Michaelisfest komponiert worden. Textlich weist diese Kantate jedoch so viele Anklänge an das Magnifikat von Johann Sebastian Bach auf, dass sie auch bestens in die Adventszeit passt.

Als Hauptwerk des Konzerts steht die Psalm-vertonung „Dixit Dominus“ des Italieners An-

tonio Lotti auf dem Programm, der nach seiner Tätigkeit als Opernkomponist in Dresden Kapellmeister am Markusdom in Venedig war und als Erneuerer der italienischen Kirchenmusik gilt. Der Text aus Psalm 110 ist einer der Texte des Alten Testaments, die auf einen ewigen König und Priester hinweisen, der den Sieg über alle Feinde erstreiten wird und der nach dem Neuen Testament in der Person Jesu von Nazareth seine geschichtliche Erfüllung gefunden hat.

Es schließen sich noch zwei kleinere Kompositionen an: Zunächst wird die Choralkantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ des norddeutschen Komponisten Franz Tunder musiziert, deren Text auf die Ankunft Jesu hinweist.

Und abschließend erklingt der Eingangschor „Deus in adiutorium meum intende“ (deutsch: Gott schütze mich) aus der Marienvesper von Claudio Monteverdi, 1610 entstanden und sein wohl berühmtestes Sakralwerk.

Der Eintritt ist wie immer frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Ihre Brigitte Wilms



Der Junge Chor Herne bei seinem Weihnachtskonzert im vergangenen Jahr.

Diakonie? - Ja, bitte!

Zu einer „Seminarreihe für Veränderer“ laden der Kirchenkreis Herne und das Diakonische Werk Menschen ein, die den Willen haben, Menschen zu begegnen. Willkommen ist jeder, der Interesse hat, sich ehrenamtlich für gelebte soziale Gerechtigkeit einzusetzen. In der Einladung heißt es: „Wir bieten Ihnen ein hochklassiges, vierteiliges Seminarprogramm mit ausgesuchten Experten und den anschließenden Austausch bei Brot und Wein. Darüber hinaus eine professionelle Betreuung und Unterstützung.“

Vier Termine im Januar und Februar 2018:
8.1., 16.1., 24.1. und 1.2.

Ort und Zeit: Diakonisches Werk Herne, Altenhöfener Str. 19, 44623 Herne, Beginn jeweils um 18 Uhr.

Weitere Infos unter www.diakonie-herne.de.

Fragen per Mail an:

s.chilla@diakonie-herne.de

oder Telefon (02323) 496949.

Diakonie 

Sonntagscafé wieder am Regenkamp

An alle Seniorinnen und Senioren, die den Sonntagnachmittag gern in netter Gesellschaft

bei Kaffee und Kuchen verbringen möchten richtet sich diese Einladung.

Schauen Sie vorbei, wir sind besser als das Fernsehprogramm!

Das Café öffnet auch im neuen Jahr 2018 einmal im Monat von 15.00-17.00 Uhr.

Ein freundliches Team in angenehmer Atmosphäre erwartet Sie!

Die nächsten Termine: 17. Dezember, (3. Advent) und 21. Januar 2018.

Ihre Irmhild Hartmann

(Telefon zur Information: 44220)

Evangelisches
Johanneswerk



Eva-von-Tiele-Winckler-Haus
Alten- und Pflegeheim

Leben in Sicherheit und Würde

Düngelstr. 30, 44623 Herne

 **02323-94 72-0**

www.johanneswerk.de

Einladung zum Trauercafé

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Nach dem Tod eines lieben Menschen läuft das Leben draußen so „normal“ weiter. Sie aber fühlen sich nicht „normal“. Sie fühlen richtig! Trauer verändert die Menschen und auch ihre Sichtweise auf andere.

Sie werden bei uns feststellen: „Ich bin nicht allein!“
In unserem Trauercafé begegnen Ihnen Frauen und Männer, mit denen Sie Ihre Erfahrung von Verlust und Trauer teilen können, es aber nicht müssen.
Vielleicht kommen Sie auch einfach vorbei und hören NUR zu.
Unser ehrenamtliches Team ist für Sie da:
Wir hören zu, fühlen mit und verstehen!

Wir treffen uns im Lutherhaus am:

Freitag, 16. Februar 2018

15:00 bis 17:00 Uhr

*„Trauern ist wie ein großer Felsbrocken:
Wegrollen kann man ihn nie!
Zuerst versucht man,
nicht darunter zu ersticken.
Dann hackt man ihn Stück für Stück kleiner...
... und den letzten Brocken
steckt man sich in die Hosentasche
und trägt ihn ein Leben lang mit sich.“*



FRANK KUCHENDORF

Installateur- und Heizungsbaumeister

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Haustechnik
- Erneuerbare Energie

Castroper Straße 7 • 44628 Herne

Tel. 0 23 23 / 68 72 25

Fax 0 23 23 / 68 72 26

Theaterfahrten - Neujahrskonzert und Operette

Am Neujahrstag, Montag, dem 1. Januar 2018, fahren wir wie in jedem Jahr zum Neujahrskonzert in das Musiktheater im Revier (MiR) nach Gelsenkirchen. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Dazu schreibt uns das Theater:

„Zündende Melodien mit Ohrwurm-Charakter läuten den Start ins neue Jahr 2018 ein. Denn das Neujahrskonzert 2018 steht ganz im Zeichen der „kleinen Oper“. Freuen Sie sich auf Auszüge wahrer Operetten-Evergreens wie „Die Fledermaus“ oder „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß oder Franz Lehárs „Die Lustige Witwe“. Und wie es sich für ein Neujahrskonzert gehört, sind auch zahlreiche Nummern im Dreivierteltakt mit von der Partie. Prosit Neujahr!“

Am Samstag, dem 17. Februar 2018, sehen wir im Kleinen Haus des MiR um 19.30 Uhr die Operette von Eduard Künneke: „Der Vetter aus Dingsda“.

„Mit seiner Operette "Der Vetter aus Dingsda" schreibt Eduard Künneke sein mit Abstand erfolgreichstes Werk. Das Textbuch stammt von Herman Haller (1871-1943) und Fritz Oliven (1874-1956). Die Uraufführung der Operette findet am 15. April 1921 in Berlin statt. Diese Operette wird insgesamt dreimal verfilmt, in den Jahren 1934 und 1953 für das Kino und 1970 als Fernseh-Operette.

Bekannte und unvergessliche Melodien: Onkel und Tante, ja, das sind Verwandte, die man am liebsten nur von hinten sieht; Strahlender Mond, der am Himmelszelt thront; Ich bin nur ein armer Wandergesell; Weißt du noch, wie wir als Kinder gespielt? Sieben Jahre lebt' ich in Batavia.“

Karten, die die Busfahrt von und bis Herne Bahnhof bzw. Dreifaltigkeitskirche Regenkamp einschließen, bestellen Sie bitte jeweils bis spätestens 10 Tage vor der Vorstellung unter Tel. 02323- 42694 oder 45871 oder unter bbastert@gmx.de.

Ihre Birgit Bastert



*Ihr Wegweiser in
Sachen Gesundheit!*

Inhaber Friedemann Ahlmeyer e.K.
Wiescherstr. 20
44623 Herne

Telefon: 0 23 23 / 146 35 42
Telefax: 0 23 23 / 146 35 43

Unsere Servicezeiten
Montag – Freitag: 08:00 – 18:30

kompass-apotheke-herne.de



Sing-Workshop mit Kantor Wolfgang Flunkert



Kantor Wolfgang Flunkert

Wussten Sie, dass Singen das Wohlbefinden erhöht, die Gesundheit stärkt und darüber hinaus die Laune verbessert? All das ist inzwischen wissenschaftlich erforscht und belegt. Von jeher spielt das Singen im Christentum eine große Rolle. Der älteste Text der Bibel ist das Lied der Mirjam, das vom Durchzug des Volkes Israel durch das rote Meer erzählt. Wer singt, betet doppelt, sagte auch schon Kirchenvater Augustinus.

Dabei spielt es keine Rolle, wie gut man das Singen beherrscht.

Zu unserem Workshop sind gerade all jene eingeladen, die wenig oder gar keine Chorerfahrung und dennoch Freude am Singen haben. Wir wollen gemeinsam einstimmige Lieder und Kanons aus dem Evangelischen Gesangbuch und aus „Lieder zwischen Himmel und Erde“ anstimmen und mit ein paar einfachen Übungen unsere Stimme in Form bringen. Hierbei steht stets die Freude im Vordergrund.

Nach dem Singen besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu essen.

Zielgruppe: Alle, die Freude am Singen haben, Chorerfahrung oder Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung.

Datum: 3. Februar, 10.00-13.00 Uhr

Ort: Evangelische Dreifaltigkeitskirche,
Regenkamp 78, 44625 Herne

Gebühr: 5,-- €

Ihr Kantor Wolfgang Flunkert

Konzerte im Januar und Februar 2018

So, 21.01.2018, 17:00 Uhr:

Konzert mit historischen Flöten: Werke aus der Barockzeit
Leitung: Nina Brockschmidt

So, 18.02.2018, 17:00 Uhr:

Konzert des Bochumer Nexus-Saxophonquartetts:
Historische Bearbeitungen und Originalkompositionen des Jazz sowie der klassischen Moderne

Beide Konzerte finden in der Christuskirche, Wiescherstraße 120-122, statt.

Ihre Brigitte Wilms

Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	Chorprobe des jungen Chores „Multiple Voice“ (W) Donnerstag, 19.30 Uhr Axel Lask (0234) 262759	Kirchenchor (W) Montag, ab 17.30 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Gottesdienst und Glauben	Ökumenischer Gesprächskreis (M) Donnerstag, ab 18.30 Uhr Dieter Nowiasz, (02323) 60532	Bibelkreis (V) Donnerstag, 10.00 Uhr Ilse Schmidt, (02323) 43386	Helferkreis Freitags (W), 18.15–19.30 Uhr, Pfr. Nehme. Helferkreis II Dienstags, 18.15–19.30 Uhr
Kinder- und Jugendarbeit	-	Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W) Dienstag und Mittwoch 15.00–18.00 Uhr	-
Freizeit und Kultur	-	Schachtreff (V) Donnerstag, ab 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Ökumenischer Theaterbesuchskreis (M) Pfarrerin Birgit Bastert, (02323) 45871 bbastert@gmx.de Petrus-Handarbeitskreis, Montags (V) 18.00 Uhr, Birgit Bastert (02323) 45871 Petrus-Spieletreff Max Kortmann (0176) 83581083 Freitags (W) ab 15.00 Uhr	Seniengymnastik (W) Dienstag, ab 10.00 Uhr, Karin Barkowski, (02323) 491149 Gemeindecafé (M) Mittwoch, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Claudia Steinhardt, (02323) 1378390 Malgruppe Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	Frauenhilfe (V) , Mitt- woch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 20.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	Frauenhilfe (V) donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Männerkreis (V) montags 18.30–20.30 Uhr Willi Buschmann, (02323) 43896 Frauentreff (M) montags ab 19.00 Uhr, I. Hartmann, (02323) 44220, B. Bastert (02323) 45871 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna, (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp, (0172) 9485750 Seniorenggeburtstagsfeier Mittwoch, alle 2–3 Monate, ab 15.00 Uhr Ilse Schmidt, (02323) 43386	Frauenhilfe (V) Mittwoch, 15.00 Uhr Pfr. Nehme Seniorenstunde (V) Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Elisabeth Czapiewski, (02323) 41893, Helga Blome, (02323) 42732 Frauenabendkreis (M) Dienstag, ab 19.30 Uhr, Hans-Joachim Paul, (02323) 40721 Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Claudia Steinhardt, (02323) 1378390

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Gottesdienste	<p>9:30 Uhr sonntags, Gottesdienst Abendmahlsfeier Abendmahlsfeier am 3. Sonntag eines Monats</p>	<p>09.30 Uhr sonntags, Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee im Seitenschiff der Kirche</p> <p>Abendmahlsfeier Am 1. Und 3. Sonntag eines Monats sowie an allen Sonntagen in der Passions- und Adventszeit (außer bei Familiengottesdiensten) sowie an weiteren Feiertagen</p>	<p>11.00 Uhr sonntags, Gottesdienst am ersten Sonntag eines Monats als Familiengottesdienst.</p> <p>Abendmahlsfeier am 2. Und 4. Sonntag eines Monats (wechselweise mit Wein und Saft)</p> <p>8.00 Uhr mittwochs, Schulgottesdienst für die Flottmannschule (nach Vereinbarung)</p> <p>9.30 Uhr freitags, Kindergartengottesdienst am letzten Freitag eines Monats</p> <p>18.00 Uhr samstags, Abendmahls-gottesdienst mit neuen Liedern und anderer Liturgie am zweiten Samstag eines Monats</p>
Mit dem ÖPNV	<p>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 323</p>	<p>Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“, HCR-Linien 303/337</p> <p>Haltestelle "Bernig-hausstraße", Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35</p>	<p>Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312</p> <p>Haltestelle „Hölkeskampring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p>
Mit dem Auto / Parken	<p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p>	<p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p>	<p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p>
Barrierefreiheit	<p>Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.</p>	<p>Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren</p>	<p>Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug</p>

Gottesdienste in Seniorenhäusern

Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats
 Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 14.30 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich

V= Vierzehntägig

M=Monatlich

Gottesdienste in der Adventszeit, zu Weihnachten und zu Neujahr

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
03.12.2017, 1.Advent	s. Luther	10 Uhr Familiengottesdienst mit Sternentag	11 Uhr Familiengottesdienst, an-schl. Gemeindegast und Basar
10.12.2017, 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
17.12.2017, 3.Advent	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11 Uhr Gottesdienst
24.12.2017, 4.Advent/Hi. Abend	16 Uhr 1. Christvesper 17.30 Uhr 2. Christvesper	15 Uhr Familien-Christvesper 17 Uhr Chor-Christvesper	15 Uhr 1. Christvesper 17 Uhr 2. Christvesper
25.12.2017, 1.Weihnachtstag	s. Dreifaltigkeit	10 Uhr Zentraler Festgottesdienst mit Abendmahl	s. Dreifaltigkeit
26.12.2017, 2.Weihnachtstag	9.30 Uhr Gottesdienst	kein Gottesdienst	11 Uhr Gottesdienst mit Wiederholung/Weihnachtsspiel
31.12.2017, Silvester	kein Gottesdienst s. Luther	17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
01.01.2018, Neujahr	s. Dreifaltigkeit	15.30 Uhr Neujahrsgottesdienst, anschließend Neujahrs-Kaffeetrinken	s. Dreifaltigkeit

Patchworkdecke

Können Sie sich erinnern? Im Dreiklang für den Sommer 2017 haben wir einen Aufruf gestartet. Wir wollten für einen gemeinnützigen Zweck Patchwork-Decken aus unseren Wollresten fertigen. Nun ist eine Decke im Maß von 1,20 m x 1,20 m fertiggestellt. Wir haben die Quadrate zusammengesetzt und können sagen:

„Diese Decke schenkt Ihnen nicht nur ein Wärmeerlebnis, sondern auch ein Farberlebnis. Immer wieder entdeckt man neue Muster und Wollqualitäten in diesem Kunsthandwerk. Sollten Sie interessiert sein, diese Decke käuflich zu erwerben, informieren Sie uns. Sie tun nicht nur sich etwas besonders Gutes, sondern auch dem Kinderhospiz, dem Ihre Kaufsumme zugutekommt. Eine zweite Decke ist in Arbeit; auch diesen Erlös möchten wir dem Kinderhospiz Ruhrgebiet spenden.“



Diese "Patchworkdecke" ist für einen guten Zweck bestimmt.

Den Damen des Handarbeitskreises danke ich für Ihre Wollspenden und fleißige Mitarbeit.

Ihre Helga Malcher



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.

Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. **Nach Matthäus 2,13-15**



Leo und sein Bruder streiten sich um einen Lebkuchen. Die Mutter fragt genervt: „Könnt ihr nicht einmal einer Meinung sein?!“ Leo: „Sind wir doch: Er will den Lebkuchen und ich auch.“

Scherzfrage: Wo kommt Silvester vor Weihnachten?
Im Wörterbuch

Rätselauf Lösung: Meg C

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@evangemeindeblatt.de



Literaturprojekt

Acht Abende zu Dietrich Bonhoeffer

Hätten Sie nicht einmal Lust, sich genauer mit Dietrich Bonhoeffer zu befassen und seine Schrift „Gemeinsames Leben“ an acht Abenden genauer kennenzulernen? Und würden Sie das gerne im Austausch mit anderen in einem netten Rahmen tun?

Dann könnten Sie im Januar 2018 in einem zweiwöchigen Rhythmus damit beginnen. Ich lade Sie zu einer Vorbesprechung am **29. November 2017, um 19.00h, ins Lutherhaus** ein, um gemeinsam den Wochentag festzulegen, der für alle am günstigsten ist.

Sie haben im Vorfeld noch Fragen? Dann können wir die gerne klären. Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann, Tel. (02323) 2909740.



Schon einmal über das BETEN nachgedacht?

Im September konnten wir uns während des Frauentreffs in der Dreifaltigkeitskirche darüber ausreichend Gedanken machen. Die Prädikantin aus der Gemeinde Herne-Baukau, Gerhild Ruhmann, hatte den Abend für uns vorbereitet und geleitete uns mit einigen Mitmach-Aktionen durch das Thema. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Sie beten? Oder wann Sie beten, außerhalb des Gottesdienstes? Ich selbst erinnerte mich bei den Fragen: „Wie lautete Ihr erstes Gebet? Und mit wem haben Sie gebetet?“, daran, dass mein Vater mit mir gebetet hat, wenn er am Abend anwesend und nicht bei einem seiner Schichtdienste war. Mir schien es so, dass

die frühkindliche Hinführung zum Gebet mich sehr geprägt hat. Noch heute bete ich vorzugsweise am Abend vor dem Zubettgehen. Die Zwiesprache mit Gott hat mir in vielen, auch besonders schwierigen Situationen geholfen, darauf zu vertrauen, dass ich ein Problem nicht alleine lösen muss. Bisher zeigte sich mir immer eine Lösung, sei es durch meine Mitmenschen oder meine eigene Kraft, die ich mobilisieren konnte. Ich wünsche Ihnen allen, dass auch Sie mit Ihrem Gebet darauf vertrauen, dass Gott Ihr Leben begleitet.

Ihre Helga Malcher

Rückblick: Gemeindefest



Jugendmitarbeiterinnen tragen Psalm 23 mit eigener Meditation vor



Mitarbeiterinnen in der Weinstube mit Salatbar



Selbstgemachte Glitzer-Tattoos auch für Erwachsene



Viel Bewegung gab es auf der Hüpfburg



Ein Tanzkreis in historischen Kostümen gab eine Vorstellung auf dem Kirchvorplatz



Im Getränkewagen gab es immer wieder Nachschub

Erntedankfest mit der Kita Löwenherz

Und Gott sagte, es soll etwas auf der Erde wachsen!

„.. und aus dem Samen, der auf die Erde fiel, wuchs mit der Hilfe von Sonne, Luft und Regen ein kräftiger Apfelbaum, der reich an Früchten trug.“

Zum diesjährigen Erntedankfest haben viele Familien der Gemeinde in der Christuskirche Gott für seine wunderbare Schöpfung gedankt.

Die Kinder der Kita Löwenherz hatten dazu ein kleines Bühnenstück und Lieder einstudiert. Alles rund um den Apfel, welcher in diesem Jahr thematisch im Mittelpunkt stand. Die Erzieher und Erzieherinnen bekamen im Vorfeld von Pfarrer Nehme eine Aufgabe, nämlich sich Gedanken zu machen, wofür sie dankbar sind.

Wie sich herausstellte, gar keine so leichte Aufgabe. Wenn man erst einmal darüber nachdenkt wofür man dankbar ist, wird einem klar, dass man so Vieles hat wofür man danken kann, was im Alltag manchmal untergeht. Es fiel schwer, sich für eine Sache zu entscheiden, und so bekam Pfarrer Nehme gut gefüllte Notizzettel zurück. Aus diesen stellte er einen Dankpsalm zusammen. Dieser wurde von den Erziehern und Erzieherinnen während des Gottesdienstes vorgetragen:

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Danke für mein Leben, - meine Wurzeln, - meine Familie, - meine Freunde, - meine Wohnung.

Danke für meine Gesundheit und die meiner Familie. Ich weiß, dass es nicht selbstverständlich ist. Jeder Tag, an dem ich gesund aufwache, ist ein Geschenk von dir.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Danke, dass ich meinen Wunschberuf ergreifen konnte.

Danke für meine Arbeitskollegen, die mich motivieren, mich annehmen, mich unterstützen, mich an schlechten Tagen tragen und

akzeptieren, die mir helfen, die mein Weltbild erweitern.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Danke für meine Kinder. Danke, dass ich mit Kindern arbeiten und jeden Tag die Welt mit ihren Augen betrachten darf. Danke, dass unsere Kinder behütet, geliebt und sicher aufwachsen dürfen. Dass sie in einem sicheren Land leben und wachsen dürfen.

Dass sie ein Recht auf Bildung haben und ihnen für die Zukunft viele Türen offen stehen.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Danke für die Menschen, die das Leben bunter und schöner machen, - für die Vielseitigkeit der Menschen, - für die Kreativität.

Danke, dass ich mit meinen Händen etwas schaffen kann.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“

Nach dem gut besuchten Gottesdienst lud ein gemeinsam gestaltetes Büffett zum Brunchen und Verweilen ein. Dazu würde die Kirche kurzerhand mit ein paar helfenden Händen umgestellt, und so war genug Platz für alle da.



In der darauffolgenden Woche gab es dann noch eine besondere Überraschung für die Löwenherz-Kinder. Pfarrer Nehme schenkte der Kita im Namen des Presbyteriums einen Apfelbaum für das Außengelände, den er gleich eigenhändig und mit vielen kleinen helfenden Händen einpflanzte.

Rückblickend auf das diesjährige Erntedankfest bleibt mir nur zu sagen:

Ich bin dankbar für die vielen Menschen die diesen Gottesdienst besucht haben und die Kirche gefüllt haben, um gemeinsam Ernte-

dank zu feiern. Ich bin dankbar für alle Kinder, die fleißig geübt haben und mit ihrer Freude und Begeisterung so wunderbar anstecken. Ich bin dankbar für die Hilfe und das Organisationstalent von Ehepaar Kalinowski, ohne die es nie so reibungslos laufen würde. Ich bin dankbar für mein Team und unseren Pfarrer, die aus ihrem beruflichen Einsatz immer eine Herzensangelegenheit machen.

Und so wird mir wieder bewusst wie viel Glück ich habe, so dankbar sein zu dürfen. Danke.

Ihre Katharina Schönweitz

Wir pflanzen einen Baum... mal eben!



Das denke ich am Mittwochmorgen. Mal eben...mit den Kindern. Mal eben.

Es fängt schon damit an, dass der Kindergarten natürlich nicht auf mich gewartet hatte. Ich hatte mich ja nicht angekündigt. Und so komme ich gerade, als die Maxis Igelbilder gestalten. „Guck mal Pfarre Nehme.“ Natürlich gucke ich. Und auch bei den anderen (**mal eben**). Wenn ich warten könne, meinte Frau

Schönweitz, dann wollen sie in ca. 20 Minuten eh nach draußen, und dann können wir den Baum einpflanzen.

Ich kann warten (**mal eben**), und zudem kann ich schon mal das Werkzeug und den Baum bereit stellen. Apfelbaum, Spaten, Einschlaghülsen, Holzbalken, Vorschlaghammer, Eimer und kleine Steine... alles war da.

Bevor alle draußen sind, geht es schon los. „Was machst du da?“ werde ich vom ersten gefragt. „Ich will mit euch einen Apfelbaum pflanzen.“ „Darf ich helfen.“ „Ja du darfst helfen. Ihr dürft alle helfen.“

Dann fragt die Nächste: „Was machst du da?“ „Ich will mit euch einen Apfelbaum pflanzen“ „Darf ich helfen...“ Dieser Dialog findet noch mehrfach statt. Mir scheint: Jedes Kind will persönlich erklärt bekommen, was denn nun geschieht. Und so erkläre ich (**mal eben**). Ca. zehn Kinder sind dann versammelt als es an das Ausheben des Loches geht.



Ein Spaten ist da. Also heißt es abwechseln. Natürlich nicht ohne Worte. „Darf ich. Darf ich jetzt. Darf ich nochmal....“. Dann schauen, ob das Loch schon groß genug ist. Nein. Weitergraben. So, nun ist es groß genug. Wir brauchen Wasser zum Angießen. „Habt ihr etwas, womit wir Wasser holen können?“ Ja, haben die Kinder. Ein Förmchen, eine kleine Schüssel, ein Boot, ein Bagger (?), und tatsächlich eine Gießkanne. Ungefähr fünfzehn kleine Menschen in einer Schlange vor dem Wasserhahn bringen dann (mal eben) treu einen kleinen Schluck Wasser oder auch mal etwas mehr.

Dann die Einschlaghülsen ausrichten und einschlagen. Aber zuvor dürfen alle einmal den Vorschlaghammer fühlen. Oh, der ist schwer und hart. Also müssen alle einen Sicherheitsabstand einhalten und (mal eben) hinter einen anderen bereits gepflanzten Baum treten. Wo „hinter-dem-Baum“ ist, weiß nicht jedes Kind sofort. „Noch ein Stück zurück. Noch ein Stück. Hinter den Baum. Du bist noch davor...“

Noch ein Stück... So geschafft.“ Nein nicht ganz. Jemand anderes hat nun wieder vergessen, auch dort hinter dem Baum zu bleiben. Also: „Auch du. Noch ein Stück zurück... Ok. Jetzt gehts.“ Einschlaghülse eins.... Dann mit Hilfe der Kinder den Holzbalken einsetzen. Nun Einschlaghülse zwei. Und dasselbe Ritual: Wo war denn (mal eben) noch hinter dem Baum?... „Ein Stück zurück, noch ein Stück, ja du auch... zweite Einschlaghülse, Holzbalken fertig. Dann Zusammenschrauben... „Ihr dürft die Schrauben halten. Vorsicht die sind spitz.“ Gut das ging jetzt tatsächlich schnell.

Aber insgesamt ist aus mal eben ca. eine und eine halbe Stunde geworden. Und schweißgebadet bin ich auch. Einmal wegen des guten Wetters und dann wegen, der vielen Diskussionen, Anweisungen, Fragen...

Mein Respekt vor Erzieherinnen und Erziehern wächst mal wieder. Freude hat es übrigens auch gemacht. Mal eben.

Ihr Jens-Christian Nehme

Jahreslosung 2018 Offenbarung 21,6

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst.

ReVital

Gesundheits- und
Rehabilitations-Sportzentrum

Info + Anmeldung

ReVital e.V.
Düngelstr. 28
44623 Herne
02323.498-2410
revital@evk-herne.de

Rehabilitationssport

- Rücken- und Gelenkbeschwerden (trocken + im Wasser)
- Herzerkrankungen
- Diabetes
- Osteoporose
- Gefäßerkrankungen
- Atemwegserkrankungen
- Beckenbodenschwäche
- Parkinson
- X(X)L

Präventionssport

- Wirbelsäulengymnastik (trocken + im Wasser)
- Nordic-Walking
- Aquajogging
- Pilates
- Beckenbodentraining
- Autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung
- Yoga

Weitere Kurse

- Tanztherapeutisches Angebot
- Babyschwimmen
- Vital + Aktiv plus – Treffpunkt für ältere Aktive
- Angebote für Eltern + Kind

Trainingszirkel

Computergesteuerte pneumatische Krafttrainingsgeräte, für ergonomisches und effizientes Training

www.revital-herne.de



Seniorcampus „Wohnen am Schloss“

Eröffnung am
01. November

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Urlaubspflege
- Pflege von demenzkranken Menschen
- Helle, gemütliche Einzelzimmer
- Eigene barrierefreie Badezimmer
- Notrufanlage in allen Zimmern
- WLAN, Telefon- und Kabelfernsehanschluss
- Öffentliches Café mit Sonnenterrasse
- Vielfältiges Freizeitangebot

Yasin Kūlah · Einrichtungsleiter

Forellstraße 46 · 44629 Herne · Tel. 02323 68801-0 · info@protea.care

Glaubensseminar zur Reformation

Es begann immer mit einem kleinen Imbiss. Ein schöner Auftakt für die

Themenabende zu Martin Luther

im Lutherhaus im September und Oktober. Bis zu 60 Menschen nahmen sich an vier Abenden Zeit, um sich mit den Grundanliegen der Reformation, die Martin Luther herausgestellt hat, auseinanderzusetzen. Vier Alleinstellungsmerkmale, viermal Allein - Allein die Gnade, Allein Jesus Christus, Allein der Glaube und Allein die Bibel. Und der Thesenanschlag an die Schlosskirchentür in Witten-

berg vor 500 Jahren wirkt nach und ist nicht nur historisch bedeutsam. Angeregt durch kleine Sprechszenen, biblische Bezüge und durch Impulse von verschiedenen Referenten, konnte man in Gesprächen an Tischgruppen darüber nachdenken, welche Bedeutung die Reformation hat heute noch für den Glauben hat. Den Abschluss der 4 Abende bildete ein meditativer Gottesdienst, nach dem mit einem Bufett fröhlich gefeiert wurde.

Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann



veranüat. erlöst. befreit.

Jahresfest der Frauenhilfen Christus und Luther

Wie schon im letzten Jahr verabredetet, fand das diesjährige Jahresfest unserer Frauenhilfen auch wieder gemeinsam statt. Diesmal dann im Lutherhaus, und zwar am Mittwoch, dem 11. Oktober 2017.

Eine doch beachtliche Besucherzahl hatte sich an diesem Nachmittag auf den Weg ins Lutherhaus gemacht, und nicht nur wie sonst üblich Frauenhilfsschwestern, nein auch etliche männliche Gemeindeglieder waren dabei. Das hatte etwas mit unserem diesjährigen Gastreferenten zu tun. Pfarrer Ekkehard Woykos, der ja nun schon über fünf Jahre als Militärseelsorger in Wilhelmshaven arbeitet, hatte zugesagt, an diesem Nachmittag über seine bisherige Arbeit zu berichten.

Zu Beginn erfreuten Kinder aus dem benachbarten Lutherkindergarten die Zuhörer mit einigen Liedern. Nach Willkommensgruß und Andacht von Pfarrer Nehme bereicherte der Lutherchor das Fest und noch vor dem anschließenden gemütlichen Kaffeetrinken traf dann auch Pfarrer Woykos direkt aus Wilhelmshaven kommend im Lutherhaus ein.

Es folgte sein Bericht „mit Bildern“ über den Militärstandort Wilhelmshaven, seinem dortigen Arbeitsplatz. Er erzählte über seine Arbeit an Land und natürlich auch von seinen Einsätzen auf See. Mit Bildern vom neuen Zuhause in der Nähe seines dortigen Arbeitsplatzes endete dann sein Bericht.

Mit einem gemeinsamen Abschlusslied und dem Vaterunser endete dieser wirklich interessante Nachmittag.

Karin Kalinowski



Kinder aus der Kita Luther bringen ein Ständchen.



Pfarrer Ekkehard Woykos während seines Vortrages.



Auch der Lutherchor singt.

Kontaktdaten

Pfarrer und Pfarrerin

Jens-Christian Nehme, Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b, 44625 Herne
Tel.: (02323) 146523
Mail: jens-christian.nehme@kk-ekvw.de
am besten zu erreichen in der Mittagszeit

Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann
Pfarramt Ost 2
Flottmannstraße 103, 44625 Herne
Tel.: (02323) 2909740
Mail: birgitta.zeihe-muenstermann@kk-ekvw.de

Horst-Hermann Bastert, Pfarramt West
Regenkamp 80, 44625 Herne
Tel.: (02323) 45871
Mail: horst-hermann.bastert@kk-ekvw.de
erreichbar morgens 9.00–10.00 Uhr

Laienprediger

Rüdiger Buschmann
Tel.: (02323) 450927

Michael Zimmer
Tel.: (02323) 944980

Küsterdienst

Brigitte Heciak (Dreifaltigkeit)
Regenkamp 78, 44625 Herne
Tel.: (02323) 2909977
Mobil: (0176) 21967842

Helga Backes (Luther),
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 22059
Mobil: (0152) 24660680

Offene Kirche

Der Vorraum der Christuskirche am Haupteingang des Südfriedhofes ist ganzjährig von 10-16 Uhr geöffnet.



Quartiersbüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit Stephan Chilla vom Diakonischen Werk kontaktieren. Sie sind auch immer herzlich willkommen, um sich darüber zu informieren, was in Herne Süd und Altenhöfen „so los ist“, oder wenn Sie einfach nur von Erlebnissen und Erfahrungen rund um Ihr Viertel erzählen wollen.
Telefon: (02323) 496949 oder s.chilla@diakonie-herne.de

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag u. Freitag von 9 – 12 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 10.00 – 12.30 Uhr

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@kk-ekvw.de

Livia Lechner (Familienzentrum Dreifaltigkeit),
Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: familienzentrum-herne@web.de

Margit Uebler (Luther)

Lutherstraße 1a, 44625 Herne

Tel.: (02323) 42140

Mail: her-kiga-lutherstrasse@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)

Mobil: (0178) 3569706

Axel Lask (Dreifaltigkeit)

Tel.: (0234) 262759

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)

Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage:

www.petrus-kirchengemeinde-herne.de

Facebook: www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde
Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Horst-Hermann Bastert

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den Korrekturlesern und allen, die an der Erstellung und Verteilung des Gemeindebriefes beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstellung des Fotomaterials.

Titelbild: der gemeindebrief.

Bildmaterial: der gemeindebrief (S. 5),
Dai Asai (S. 6), MGV-Sangeslust (S. 7),
Andreas Trappe (S. 21) und weitere
Redaktionsmitglieder

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99,
44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, daten@ideemafa.de,
www.ideemafa.de, Dortmund

Trotz aller Sorgfalt erwischen wir den Fehlerteufel nicht in jedem Fall.
Wir bitten um Nachsicht.



Home Instead®
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Nutzen Sie unsere Leistungen:

- **Betreuung zuhause**
- **Begleitungsdienste**
- **Grundpflege**
- **Demenzbetreuung**
- **Hilfen im Haushalt (Putzen, Waschen etc.)**
- **Entlastung pflegender Angehöriger**
- **Familienbetreuung**
- **Kostenfreie Beratungsgespräche**

Kosten-
übernahme durch
alle Pflegekassen
möglich

Sie bestimmen die Zeit.

Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.

Pflegegrad vorhanden? Nutzen Sie Ihren Anspruch.

HISB Betreuungsdienst Herne GmbH

Castroper Straße 137 • 44628 Herne

Herne@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Tel.: 02323 988 998 - 0

Alltagsbegleitung
und persönliche
Betreuung für
Senioren und
Familien zuhause

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2016 Home instead GmbH & Co. KG

Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:

Altenpflege • Pflegedienst • Krankenpflege

Diakonie

Häusliche Pflege in guten Händen



Tagespflege Herne

Altenhöfener Str. 21a
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Diakoniestation Herne

Altenhöfener Str. 19
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Tagespflege Crange

Dorstener Str. 490
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 97 18 - 22

Diakoniestation Wanne-Eickel

Dorstener Str. 492
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 5 89 91 - 11

www.diakonie-herne.de



PRAXIS OLIVIER

ZAHNARZT IN HERNE



Zahnpflege für Senioren:

Je älter der Zahn ist,
desto mehr Pflege
braucht er.



www.zahnmedizin-herne.de

biss bald...

Dr. Tim Olivier, MSc (Master of Science - Parodontologie)

Bochumer Straße 38 | 44623 Herne
info@zahnmedizin-herne.de | 02323 . 411 27



/zahnmedizin.herne